

Louis Konrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gefausten Güte vornehmend Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Henny Frey
421 LACKAWANNA AVE. SCRANTON PA.
PHOTOGRAPHER
CRAYONS
PASTELS & WATER COLORS
PORCELAIN & INKIA INK PICTURES
WINDOW TRANSPARENCIES, &c.

Wittenbender und Co.,
Engros und Detail Händler in
Wagner und Schmiede Anrichtungen,
— und Hauptartikel für —
Eisen- und Stahl-Waaren.
Store und Waarenhaus;
126 und 128 Franklin Avenue, Scranton, Pa.

Pierer's
112 1/2 Wände
A. S. Beck
mit Universal-Sprachen-Vertrieb (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Kürschner's System. Der „Piezer“ ist das neueste, billige und artikelreiche große illustrierte Konversations-Lexikon. 220 Lieferungen à 25 Pf., oder in 24 Monatsheften à M. 3.25, oder 12 für gebundenen Halbjahres-Band à M. 3.60. Benenne Anfertigung in monatlichen Lieferungen. Bezug von W. Spemann, Berlin und Stuttgart. Prospekte gratis. Abonnements und Probebestände durch jede Buchhandlung.

Seittag- und Hochzeits-Geschenke.
Wir haben angefertigt das feinste Assortement von Stoffen, Seiden, Woll, Carbiner, Woll, Statuetten etc., das je in dieser Stadt geigt wurde. Zu einer Besichtigung ist freundlichst eingeladen.

Roger's Gruppen.—Von diesen wohlbekanntesten Statuetten kann man seine Auswahl aus etwa einem Duzend Wählern treffen.
Schirmhändler, Carpentier, Smyrna Rugs, Wilson Rugs, weiße, graue und schwarze Pelz Rugs, rotte, weiße und goldfarbige Seppel-Watten. Gemalt Vorhänge und Tisch-tücher zu allen Preisen. Trefft eure Auswahl jezt und sicher auch das Beste.
Kerr & Siebeck,
408 Lackawanna Avenue, gegenüber Wyoming Haus.

Pelze für Jedermann.
Wir haben die größte Auswahl von
Pelzmützen, Mäntel, Muffs, Seal Jacketts, etc., etc.,
von irgend einem Geschäfte außerhalb Pittsburg und Philadelphia.
Wir fabricieren alle unsere Waaren. Laßt eure Pelze nur durch einen erfahrenen Pelzmacher reparieren.
Sehet hierher!
Wir gehen in Putzwaren allen anderen voran. Wünscht ihr einen feinen, modernen Hut, so sprecht vor bei
J. Bolz, 138 Wyoming Ave.

Brown's Bee Wibe
jezt eröffnet.
Wahlvoll komplett in allen Departementen.
Ruhwaren, Glöck, Pelzwaren, Herren-Garderobe-Artikel, Seal Blaus Saques für Damen für weniger als Fabrikpreise.
General-Agentur für Dr. Jäger's Wohlwaren.
Brown's Bee Sivr.

John Thiel, Kunden-Schneider,
335 Penn Avenue.
Mit dem besten Voratz von importierten und einheimischen Woll verbinden ich eine langjährige Erfahrung als Schneider. Nur die allerbeste Arbeit wird geliefert.

Benke's Hotel,
215 Penn Ave., Scranton, Pa.
Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die 8 neu importierten und einheimischen Biere und andere Getränke, und vorzüglich Gigraren. Besonders preiswürdig sind die von mir selbst importierten Rhein-, Mosel- und Ungarweine. Es zeichnet sich durch seine
Albert Benke.

lokale Skizzen.
Für das „Scranton Wochenblatt“ bearbeitet von F. W. (Fortsetzung.)

in welchen Stadtteilen eine Straße nach der anderen ausgelegt wird. Vor einer Reihe von Jahren hat der Stadtrat die Zee von Platt und Ambsen verollständigt und alle von Norden nach Süden führenden Straßen als Avenues bezeichnet; die von Osten nach Westen führenden jedoch als einfache Straßen gelten lassen. Viele der Straßenname, die unter der früheren separaten Verwaltung der drei Boroughs Scranton, Hyde Park und Providence doppelt und dreifach vorkamen, hat man fallen lassen und dafür andere substituiert.

Die ersten zwei Lots wurden im Frühjahr 1851 an Grant, Champin & Chase verkauft; sie lagen an der nördlichen Ecke von Lackawanna und Wyoming Avenues und kosteten \$2500 das Stück. In 1850 hatten die Scrantons & Platt das Wyoming Hotel erbaut, das seinen Umfangs wegen allgemein angehaunt wurde. Das Gebäude kostete, ausschließlich des Bauplazes, mit Einrichtung \$40,000 und wurde an J. C. Burgess, nachdem derselbe das Hotel einige Jahre geleitet hatte, für \$27,500 verkauft. Die ersten Gäste beherbergte es am 12. Juli 1852, die offizielle Eröffnung fand jedoch einige Tage später statt. Grant, Champin & Chase errichteten das zweite Vordergebäude auf ihrem neu erworbenen Grundstück; ein Herr Lewis folgte diesen mit dem Gebäude, das jezt als das Coyne Haus bekannt ist; und das vierte Vordergebäude war dasjenige, das jezt im Besitz von Jonas Bauer ist. Vor den Genannten aber hatte Dr. Troop einen kleinen Holzbau im Tannenwäldchen an der Stelle errichtet, wo jezt die Pauli Güttchen an Sprucestraße stehen. An der nordwestlichen Ecke von Adams und Lackawanna Avenues war das Wohnhaus von Col. George W. Scranton (jezt seinem Tochtermanne G. A. Fuller gehörend); und eine Strecke abwärts, wo jezt die Geschäftslokale der Herren C. C. Ghitenden, Fritz Simon, Chas. Fisher, Wm. F. Kiefel und W. G. Doub sind, standen damals und noch anfangs der 1870er Jahre einförmige Holzhäuser. Das noch stehende Ambsen Gebäude, Lackawanna und Washington, wurde in 1851-52 erbaut; an der Ecke eröffneten Ambsen & Leavitt 1853 die erste Buchhandlung. Bald darauf errichtete Jakob Lehmann das anstoßende Gebäude östlich und hatte darin einen Groceries; dielem folgten dann die anderen, zum Teil noch stehenden Holzgebäude, welche die Reihe von Washington zur Adams Avenue ausfüllen. Die erste Apotheke erbaute Dr. Troop an der Stelle, wo jezt Clark & Snover's Tabakfabrik steht. An der Penn Avenue war das erste Haus dasjenige von Simon Jones, an dessen Stelle das imposante H. Blöser Gebäude steht. An Myrtle Avenue ward das erste Haus von einem Herrn Dotterer errichtet, wovon an der nördlichen Ecke von Wyoming Avenue und Sprucestraße erbaute sich 1854 N. Jens eine Villa im gothischen Style. Chas. Schläger eröffnete seinen Kaufladen und Bäckerei am 9. Januar 1856 an der südöstlichen Ecke von Lackawanna und Washington Avenues. Die ersten Bewohner von Jefferson Avenue waren W. B. Mannes und C. F. Mattes (geb. 1856); um dieselbe Zeit wurde das J. C. Platt Wohnhaus, an der südlichen Ecke von Adams und Lackawanna Avenues errichtet ein Mann namens Lewis in 1857 ein Complex von Baufeldern. Franklin Avenue erhielt das erste Wohnhaus in 1859 und Dr. A. Davis ließ dasselbe erbauen; später ging es in den Besitz von Dr. G. W. Wasser über. Die in Vorstehendem genannten Bauten sind deshalb erwähnt worden, weil sie die ersten der respektiven Lokalitäten waren.

Das erste Gebäude für öffentliche Versammlungen jeder Art war die Old Fellows Halle, welche auf einem soliden Felsen an der jetzigen unteren Jefferson Avenue stand, zwischen dem Compagnie Store und der Einfahrt zum J. C. Platt Wohnhaus. Das Gebäude ward von den ersten Old Fellows in Scranton erbaut und in 1865 niedergegriffen, nachdem die Washington Halle an der Ecke von Lackawanna und Penn Avenues fertig war. Gleich alterwürdige Bauten sind Panopta Halle in Providence und Fellows Halle in Hyde Park.

Klein's Oprenhaus, welches an der Stelle stand, wo jezt das Geschäftshaus No. 510 und 512 Lackawanna ist, wurde 1871 erbaut und brannte im März 1876 nieder. Die Academy of Music an Wyoming Avenue wurde in 1876-77 errichtet und kostete \$40,000. Die Bühne ist 35 bei 60 Fuß und im Auditorium sind Sitzplätze für 1500 Personen.

XVI.
Providence—Hyde Park—Dunmore.

Providence ist nach der Stadt gleichen Namens im Staate Rhode Island benannt, von woher etwa dreißig Mitglieder der Susquehanna Compagnie stammten. Der von dem Lackawanna Fluß begrenzte Landstrich wurde 1770 in die Townships Pittston und Providence ausgelegt; ersteres umfasste die unteren fünf Meilen des Thales (etwa bis zur Grenze von Taylorville); letzteres erstreckte sich noch fünf Meilen oberhalb das jetzige Providence. Beide Townships umfassten etwa 6000 Ader, ausgelegt in Parzellen von 300 Ader, die man shares (Anteile) nannte und später auch in halbe Anteile zerteilte. Providence wurde als Dorf 1792 und als Borough 1849 organisiert, was bei der nachfolgenden Beschreibung berücksichtigt werden muß.

Die erste Ansiedlung in Providence Township wurde in 1771 von Timothy Keys und Salmon Hodsey gemacht, die von Hartford, Conn., kamen und von der Susquehanna Compagnie sich das Besitztum auf Land an einem Bach erworben hatten, der seitdem als Key's Creek bekannt ist (in dem jetzigen Lackawanna Township); Jsaak Tripp kam einen Monat nach den Erstgenannten und ließ sich in Capouse nieder, wo das Land bereits teilweise von den Indianern kultiviert worden war; dielem folgten in 1772-73 Solomon Johnson, Andrew Hedman, Frederik Geris, Jsaak Tripp der Jüngere und Thomas Bedins, die sich an Capouse Meadows ansiedelten. James Leggett, der in 1775 aus der Colonie New York einwanderte, schlug seine Hüte an Leggett's Creek auf, nach ihm so benannt. Sein nächster Nachbar abwärts war Benjamin Baily, der aber schon ein Jahr später sein Grundstück für einige Ringe und eine Steinlochküste an Tripp verkaufte. In 1777 erwarb Nathew Dallon einen Strich von 375 Aclern, an Leggett grenzend; Teile dieses Landes bildeten später die Jost Griffin Farm. Die Freibleibigkeit der Indianer veranlaßte die meisten Ansiedler, die Gegend zu verlassen und im Juli 1778 waren nur noch Keys, Hodsey, die Tripps und Hedman verblieben.

Jsaak Tripp der Enkel und Jsaak der Ältere, nebst zwei jungen Leuten namens Keys und Hodsey wurden in diesem Jahre von den Indianern gefangen genommen, der alte Tripp entlassen, die anderen aber nach der Gegend des jetzigen Abington gebracht. Dort wurden Keys und Hodsey von zwei jungen Kriegerern abgeführt, getötet und scalpiert; auch den Kopf des jungen Tripp unterjochte man, bedeutete ihm aber, nichts zu fürchten; man bemalte ihm mit den Kriegsfarben und sandte ihn wieder nach der Ansiedlung zurück, wo er im folgenden Sommer von freibirenden Indianern erschossen wurde (am 8. Juli 1778), während er im Felde arbeitete. Dasselbe Schicksal erlitten Hedman, Frau und Kind am gleichen Tage, Leach und St. John am nächsten Tage, so daß kein einziger weißer Bewohner in Providence Township verblieb.

Nach Gen. Sullivan's Vernichtungszug gegen die Indianer hatten die neuen Ansiedler zwar weniger von diesen zu leiden, aber es stellten sich andere Hindernisse ein, die das Leben zu einem mühsamen gestalten. Die zahlreichen Panther, Bären und Wölfe machten es ihnen fast unmöglich, ihre Anwesen zu verlassen, um Mais zur Aussaat zu erlangen; was sie ernteten, wurde in höhernen oder Steinmörsern zerstampelt und lieferte das „Samy“ bekannte Gericht. Nur geringe Quantitäten Roggenmehl wurden damals in Säcken von gegebenes Gewicht oder Bärenhäuten aus dem Wyoming Thale hierher gebracht und im Winter konnte man die Bienen nur auf Schneeschuhen durchbringen. Zu dieser Zeit gab es weder ein Hyde Park noch Dunmore.

Die Gründung von Luzerne County in 1786 und die darauf begründete Hoffnung auf geordnete Rechtshandlungen veranlaßte Viele, sich nach Providence zu wenden. Jsaak Tripp der Dritte und sein Sohn Stephen kamen in diesem Jahre von Rhode Island und ließen sich in 1788 permanent in Providence nieder; Cnoch Holmes zog von White Plains, N. Y., hierher und errichtete das erste Wohnhaus in Providence Borough, zwischen der jetzigen Presbyterianischen Kirche und der Hauptstraße von Providence nach Hyde Park; und die Bevölkerung vermehrte sich jezt so stetig, daß sie in 1792, einschließlich Blakely und Lackawanna, 156 Seelen zählte. Während Providence Township laut der Connecticut Vermessung schon seit 22 Jahren existierte, wurde die gleichnamige Ortsschaft erst im August 1792 durch eine Verfügung des Gerichts von Luzerne County aus einem Teile von „Lackawanna“ creirt; und zwar in Anbetracht einer Petition von Jsaak Tripp und Anderen, welche besagte: „daß die Anhebung von Providence unter großen Uebelständen durch ihren Anschluß an Lackawanna zu leiden hat, daß die Bewohner weit von dem Plage leben, wo sie öffentlichen Anlässen die Dispositionen sammeln fastfinden, und daß sie einen sehr schimmen Fluß zu kreuzen haben, der zeitweise unpassierbar ist,“ u. f. w.

Eine Brücke über den Lackawanna gab es nicht vor 1797, und die Wahlen wurden an der Nordseite des Stromes abgehalten. Die erste Ortsschaftsversammlung von Providence fand 1813 im Hause von Stephen Tripp, oberhalb Hyde Park, statt, ehe letzteres den Umfang eines Dorfes erreicht hatte. Die Wähler von Providence waren damals die Bewohner von Blakely, Jefferson, eines Teiles von Scott, Greenfield, Lackawanna und Covington, desgleichen Locum Hollow und Dunmore. Es fielen in 1813 82, in 1814 83 und in 1815 95 Stimmen, und bei diesen Wahlen waren die Föderalisten den Demokraten etwa zehn Stimmen voraus.

Der größte Teil des Landes der Ortsschaft Providence kam im Winter 1812 in den Besitz von James Griffin, welcher in das von Holmes errichtete Blockhaus zog und mit dem Abhauen und Verbrennen des Urwaldes begann. Die Arbeit ging langsam vorwärts, so langsam, daß in 1816 nur drei Ansiedler—der Deutsche Daniel Badermann und James und Thomas Griffin—in dem Blockhaus des späteren Borough wohnten. Eine Brücke über den Lackawanna ward noch immer nicht vorhanden und man mußte denselben zu Pferd oder zu Fuß kreuzen; zu letzterem Zwecke waren an verschiedenen Stellen Plätze ausgehacht,

wo das Wasser so leicht war, daß man es bei niedrigem Wasserstande durchwatzen konnte. Möchte eine Frau ihre über dem Fluß wohnenden Nachbarn besuchen, so schürzte sie einfach ihr Gewand in der Hühlgend zusammen und wadete durch das Wasser; neugierige Zuschauer hatte sie keine zu fürchten und zimperlich waren die damaligen Frauen ohnedies nicht. Zwei derartige Furthen waren nahe Providence; die obere bei Bayley's, die untere zwischen den Anwesen von Conrad Lup und Thomas Griffin, genannt Lup's Fußst. Diese war an dem Hauptwege, der von Delaware und Paupad über das Cobb Gebirge nach Providence und von hier nach Wyoming führte; in Providence selbst war keine Fußst und erst 1826 wurde eine Brücke für die Drinker Landstraße erbaut. Die „Jeffrey's Mühle“, später im Besitz von Joseph Gillespie und Sohn, erbaute N. Cottrill in 1829.

In 1819 hatten die Urheber des Planes für die Philadelphia und Great Bend Landstraße, gewöhnlich „Drinker Turnpike“ genannt, einen Charter erhalten und die Arbeit wurde in 1826 vollendet. Dreimal wochentlich fuhr jezt eine Stage durch Providence, welche Passagiere und die Post beförderte, und es war ein Ereignis von weittragender Bedeutung und großem Interesse für die Entwidlung der jungen Ansiedlung, als daß erste Fuhrwerk durch Cobb's Gap passierte. Die Luzerne und Wayne County Landstraße führte durch Blakely und Providence und übertrift die Drinker Landstraße; und im gleichen Jahre wurden die Easton-Vermont, und die Michoud-Owego Landstraßen gebaut und eröffnet. Noch ehe man das Jahr 1828 schloß, hatte Providence einen hübschen Zuwachs zu seiner Bevölkerung zu verzeichnen und von diesen seien hier die Namen Williams, Tripp, Briggs, Miller, Raughn, Luz, Dingis, Waling, Schwarz, Scott, Taylor, Dolph, Griffin und Von Storch genannt.

Der Umstand, daß die einzige Landstraße durch das Lackawanna Thal dem Hyde Park Berge entlang passierte, trug viel zur frühen Besiedlung von H y d e P a r k mit bei; diese Straße folgte etwa der Linie der späteren Wyoming Straße (jezt Chestnut). Prentiss Taylor hatte sich an der Stelle niedergelassen, wo der Mt. Pleasant Gullyberg ist. Golden Tripp hatte nordlich davon seine Hütte erbaut, und nahe der jetzigen Robinson Straße und West Lackawanna Avenue stand ein anderes Wohnhaus und eine Schnapsbrennerei. Etwa 1790 wurde die Richtung der Landstraße geändert, so daß sie nahezu parallel mit der gegenwärtigen Main Avenue lief. An der Stelle des späteren Galvin Walshburn Wohnhauses hatte ein Herr Lindley ein Haus erbaut, ein Herr Dolph ließ sich fast ihm gegenüber nieder und ein anderer Mann gleichen Namens machte sich fest, wo später das Benjamin Fellows Wohnhaus stand; erwähnen wir noch den Baptistenprediger und Schullehrer William Bishop, welcher sich eine Hütte an der Stelle des späteren Merrifield Wohnhauses errichtet hatte, so haben wir die ersten Ansiedlungen auf der Westseite, die sämtlich inmitten dichter Tannenwaldungen lagen. Etwa 1795 kamen Joseph Fellows (der Vater von Joseph, Benjamin, Henry und Sylvester Fellows und Frau Knapp) und die Frauen Brown und Hermans; der alte Fellows erwarb bedeutende Landstrecken, die noch heute teilweise in dem Besitz seiner Nachkommen sind. Philip, der Vater von Sylvanus, John und Edmund Hermans, ließ sich 1814 hier nieder, und zwar in dem Hause an der Ecke von Main Avenue und Jackson Straße, das später lange Jahre als „das alte weiße Gasthaus“ bekannt war—das erste aus gehämmertem Fallenswerth und Brettern erbaute Haus. Hier wurden die Wahlen für Providence Township abgehalten, lange zuvor ehe Providence, Scranton, Hyde Park oder Dunmore als Boroughs incorporiert waren; dort wechselte auch die erste Stage zwischen Willkesbarre und Carbondale die Pferde, und lange Jahre blieb das Haus der gesellige und politische Centralpunkt des Lackawanna Thales. Als spätere Wirtche seien hier Norbel D. Green, John Merrifield und Samuel Slocum genannt. Erst 1831 errichtete Anson H. Wood das zweite Wirtshaus auf dem Lande an Nord Main Avenue, das jezt der irisch-katholischen Gemeinde gehört; es war lange Jahre als „gelbes Wirtshaus“ bekannt und brannte 1868 nieder. Das erste Schulhaus ward etwa um 1816 an Nord Main Avenue erbaut und diente auch zu religiösen Zusammenkünften.

Bis zum Jahre 1830 hatte sich Hyde Park noch nicht zum Umfange eines Dorfes entwickelt. Eine Schmiede und Wagnerwerkstätte stand gegenüber dem weißen (Heermans) Wirtshaus; Galvin Walshburn kam im genannten Jahre und ihm gegenüber ließ sich Jephaniah Knapp nieder; gegenüber dem Schulhause wohnte Robert Merrifield, der sich 1819 ansiedelte; eine kurze Strecke unterhalb hatte sich der alte Friedensrichter Joseph Fellows mit seinen Söhnen Benjamin und Henry niedergelassen. Um 1822 legte Philip Heermans mit Genehmigung seines Schwagers Joseph Fellows, der in Albany wohnte, mehrere zehn Ader Parzellen für Ansiedler aus. Ihren Namen erhielt die Ortsschaft zwischen 1825 bis 1830 durch Harbey Chase, der von Hyde Park, Dutchess County, N. Y., kam, den Namen „Hyde Park“ auf ein Brett malte und dieses im Hofe eines seiner Nachbarn aufstellte. Seitdem war die Ansiedlung unter diesem Namen offiziell bekannt, trotzdem Viele sie auch „Fellows' Corners“ nannten.

William Merrifield errichtete 1833 den ersten Kaufladen, abgesehen Charles Atwater schon einige Jahre an der Stelle des jetzigen McKeever Gebäudes einen kleinen Vorrath von Waaren feil hielt. Wo der McGarrach Block heute steht, erbaute David Benedict 1836 den zweiten Kaufladen, verlegte denselben aber bald darauf nach Fellows Corners; seine Nachfolger waren Wm. Gladman & D. B. Clark. Walshburn hatte am 4. April 1833 ein Grundstück an Main Avenue, nahe dem Schulhause, für eine Kirche doniert und dort predigte zeitweise Rev. Wm. Kane. Später ließ sich Rev. Wm. A. Watt hier nieder und predigte regelmäßig. Dr. Elias B. Robinson war hier zehn Jahre lang Arzt, ehe er nach Providence zog. Der bekannte Advokat und Politiker Charles S. Sillman kam 1835 hierher und heiratete die Tochter von Golden Tripp. In 1838 kamen Wm. Merrifield, Wm. Widdison und Jonas McCro in den Besitz des Landtriches, der jezt den ganzen zentralen Teil von Dunmore bildet und den sie an Wm. Henry und die Scrantons verkauften. Im Jahre 1840 hatte Hyde Park ein Schulhaus und Kirche, zwei Wirtshäuser, zwei Kaufladen, zwei Wagner- und Schmiedewerkstätten, ein Möbelschiff, zwei Schufterwerkstätten und nicht mehr als dreißig Wohnhäuser.

Erst die Vollendung der Eisenbahn nach Great Bend brachte Hyde Park ein rascheres Wachstum. Im Jahre 1850 legten Wm. Merrifield und S. B. Tripp, deren Ländereien an einander grenzten, einen großen Teil des Landes in Bauplätze aus; dielem folgte William Swetland (in 1855), und einige Jahre später parzellierte Joseph Fellows Süd Hyde Park in Bauplätze aus. Hyde Park bog sich jezt rasch und blühte besonders während der Kriegsjahre durch die immensen Verdienste der Bergleute. Hyde Park wurde am 4. Mai 1852 als Borough incorporiert, dessen erster Bürgermeister Wm. Merrifield war; ihm folgte Joseph Fellows für drei Termine, dann Wm. Smith, Joseph Fellows, J. C. Heermans, Joseph L. Fellows und A. B. Stevens. Friedensrichter waren: Wm. Key, Wm. P. Stephens, Sheffield Reynolds, C. S. Wells, Hiram Stark, S. Keynolds.

Das Land, welches Dunmore Borough gegenwärtig umfaßt, war zwar den Jägern und Emigranten, welche von Connecticut nach Wyoming kamen, bekannt, aber es dachte niemand daran, sich in der unübersichtlichen Wildnis niederzulassen, bis William Alsworth von New York im Mai 1783 seine Hüte nahe den „Corners“, wie man den Platz benannte, ehe er den Namen Duxton erhielt, errichtete; auch blieb er jahrelang der einzige Ansiedler. John West, Edward Nannon, John Carey, fr., Charles und Jsaak Dolph, James Brown, Philip Schwarz und Levi DeLuy ließen sich anfangs dieses Jahrhunderts dort nieder. Das alte Gasthaus, das so oft die martigen und jovialen Ansiedler beherbergte, die einem Glase guten Brantwein nie abhold waren, las als zeitweise Besitzer William Alsworth, Philip Schwarz, Jsaak Dolph, J. D. Bloom, Alva Corson, Henry W. Drinker und Samuel DeLuy, ehe das Vordergebäude von John D. Boyle an dessen Stelle erricht. Bei No. 6, unterhalb dem hohen Hoaring Brook Damme, sieht man noch jezt die Ruinen einer alten Mühle und Sägemühle, welche in 1820 von Stephen Tripp, Jakob Schwarz und Jakob Fried errichtet wurde. Aber man hatte für Bauholz so wenig Gebrauch, daß der Betrieb der Sägemühle in 1836 eingestell wurde; Perry Dolph war der Letzte, der darin arbeitete. Etwa 1820 wurde auch an den „Corners“ ein Kaufladen in kleinem Maßstabe eröffnet, der seine Erzeugnisse dem Drinker Turnpike Projekt verbandte. Der erste Wagner war James Yates, der erste Schmied Joseph Tammer. C. W. Butler eröffnete 1845 den ersten Kaufladen, den später Atwater & Schwarz, Ward & Swartz, und zuletzt Daniel Swartz führten. J. D. Boyle errichtete 1853 auf der Stelle, wo das erste Wirtshaus stand, ein Vorderhaus, das noch heute steht.

Nach der Gewählung eines Charters für die Drinker Turnpike in 1826 begann Dunmore erst aus seiner Verborgenheit sich emporzuarbeiten, doch zählte die Bevölkerung in 1837 nur etwa fünfzig Seelen. Edward Spencer, John Nagle, Israel DeLuy, John Merrifield und Garner Finch gehörten damals zu den Bewohnern. Wm. Smith's Hotel jezt ist, war ein Weidegrund, während gegenüber eine große Scheuer mit breiten doppelten Thoreinfahrten sich befand, so daß man auf der einen Seite hinein, auf der anderen heraus fahren konnte. DeLuy war ein Schmied, dessen bescheidene Werkstätte nahe der Wohnung des verstorbenen Thomas Collins war. Er besaß fünf Pferde und Ochsen und fertigte alle Arten Eisenwaaren an. Spencer eröffnete eine Kohlengrube westlich von Sport Hill, aber die Kohle war so schwefelhaltig, daß sie fast unbrauchbar war. John Nagle fertigte jezt Holzschindeln und das Material lieferten ihm die Fichten der Noele Gebirge, die niemand beanpruchte; für Schindeln erster Klasse berechnet er vier Dollars das Tausend und sie waren besser, wie die jezt mit neun Dollars bezahlten. Finch war ein Schuhamacher und konnte ganz Providence Township mit Fußbelleidung besorgen; seine Werkstätte war halbwegs zwischen den Corners und der katholischen Kirche. Gegenüber Smith's Hotel hatte John Merrifield, der im Sommer 1890 in Great Bend starb, einen kleinen Krautladen, aus dem die Ansiedler ihre Bedürfnisse bezogen. Die paar Wähler von Dunmore mühten mit denen des alten Providence nach Hyde Park gehen, um ihre Stimmen abgeben zu können.

Der erste Arzt in Providence war Dr. Orlo Hamlin, der sich in 1813 in Thale etwa eine Meile oberhalb Dunmore niederließ, bald aber wieder den Platz räumte. Dunmore, obgleich es an Anfiedlern zunahm, vegetierte in der Abgeschiedenheit weiter, bis 1848 die Pennsylvania Kohlen Co. den Plan faßte, dort eine Ortsschaft anzulegen; und hier sei auf speziell der Verdienste erwähnt, die sich John A. Smith in einem Zeitraum von etwa 40 Jahren um das Wachstum und Gedeihen des Ortes und durch seine humane Behandlung der Ansiedler erworben.
(Fortsetzung folgt.)

Siebte Anzeigen.
Stephan Gutheinz,
Deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Sidory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Hierfür jeder Art liefert ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mach ich überall auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Wurst aufmerklich.
Telephon-Verbindung.

Die
M. Robinson
Bierbrauerei,
Ede Cedar Avenue und Alder Straße,
Empfehle ich ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirlhern bestens.
Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigentümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Ausarbeitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medicamente sind frisch. Telefonverbindung mit allen Ärzten. Deutsche Heilkräuter und Arzneien. Patent-Medizinen, Sollette-Mittel, u. f. w. Bedienung pünktlich und reell.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Crater- und Cafes-
Bäckerei,
343, 345, und 347 Broof Straße, gegenüber der Knopfabrik, Süd Scranton.
Ebenso, Brod jeder Art.

John Armbrust's,
Schlächtere und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorrätlich alle Sorten edte deutsche Wurst, eben so alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisch, gelatinos und geräucheret. Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlassen. Dieses Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Deutsche Metzgerei
von
Caspar Jenny,
No. 416 Süd Washington Avenue.
Alle Fleischsorten von der besten Qualität und frisch jezt, desgleichen die schmackhaftesten Wurst jeder Art. Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Fleischfleisch stets in großer Auswahl. Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

An Deutsche Vereine.
Die deutschen Vereine der Stadt Scranton werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Arbeiter-Rand jetzt jezt für Sale, die Preis und Paraben engagiert werden kann. Ausst gut und zu niedrigen Preisen. Anmelbungen zu machen bei Leber August Dammann, 828 Elm Straße; oder bei Hauptmann Franz Wölfer vom Krieger Verein, 1403 Prospect Avenue. 296m

„Billsbury's Best“
ist das Beste.“
Gebraucht



Billsbury's BEST
XXX
Minneapolis, Minn.

Und ihr werdet immer sicher sein, ausgezeichnetes Brod zu haben, weil ihr das beste Mehl benutzt, das gemacht wird.
Verkauft bei allen Grocers.

C. P. Matthews
Sons & Co.,
Agenten für Nordost Pennsylvania.

Scientific American
Agency for
PATENTS
CAVEATS,
TRADE MARKS,
DESIGN PATENTS
COPYRIGHTS, etc.
For information and free Handbook write to MUNN & CO., 351 Broadway, New York. Oldest bureau for securing patents in America. Every patent taken out by us is brought before the public by a notice given free of charge in the Scientific American.
Largest circulation of any scientific paper in the world. Specimens illustrated. No intelligenence should be without it. Will send for one year, \$1.00 six months, address MUNN & CO., PUBLISHERS, 351 Broadway, New York.